

www.immobiliengoldes.at

FOKUS

HOME & BUSINESS

IMMOBILIEN - LIVING - WIRTSCHAFT

Die neue Vielfalt am Immobilienmarkt
Vorsorgeinvestments boomen

AUFSCHWUNG FLEXIBEL FINANZIEREN

*Liquidität durch maßgeschneiderte
Vertragsmodelle erhöhen*

VERFÜHRERISCH GESCHENKSIDEEEN

*Aufmerksamkeiten für besondere Menschen
sind immer willkommen*



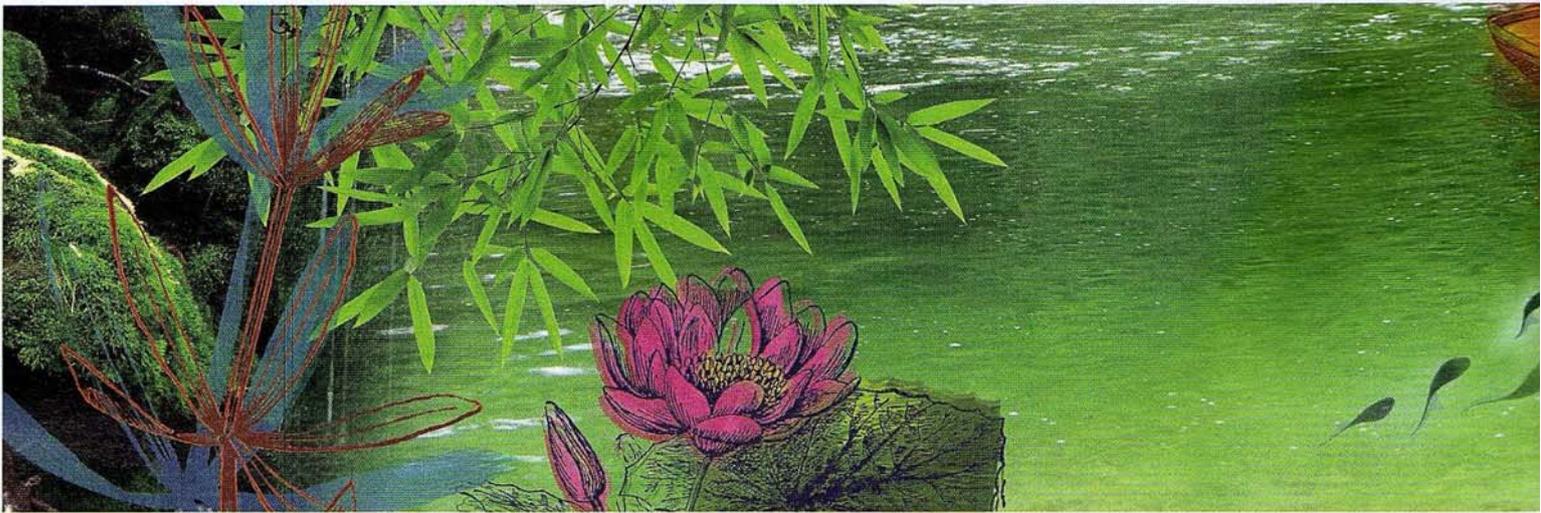
Lassen Sie Ihr Vermögen um einige Quadratmeter wachsen.

Wohnungen als ideale Anlageform.

Wir beraten Sie gerne.

www.ehl.at





Man hört viel von Feng Shui. Viele Menschen können sich aber immer noch nicht viel drunter vorstellen. Wie kamen Sie zu dieser Lehre?

Schumm: Ich komme aus einer reinen Medizinerfamilie, wo es täglich um Schicksale über Leben und Tod ging. Ich machte mir sehr früh Gedanken über Sinn und Ursache von Krankheit und sah keine Notwendigkeit darin. Durch Beobachten erkannte ich auch immer mehr die Zusammenhänge von der Art zu denken und dem individuellen Schicksal, ob meinem oder das der anderen. Die Heilung meines Geistes ist daher die Grundlage meines Schaffens, da Architektur nichts anderes als die Ausdehnung und die Manifestation meines Geistes ist. Feng Shui als Lehre vom gesunden Wohnen ist am Ende meines Studiums zu mir gekommen, in ihr sah ich eine ideale Basis, mein Weltbild in der Architektur praktisch umzusetzen.

Seit wann und wie arbeiten Sie mit Feng Shui?

Seit 14 Jahren bin ich selbstständig mit ausschließlich Projekten, wo es um Raumenergie, Feng Shui und so weiter geht. Dabei bin ich der Ideenlieferant, umgesetzt werden die Projekte oft von Bauteams, Architekten oder die Kunden setzen die Ideen selbst um, ich begleite sie dabei. Es soll auch noch genug Freiraum sein für das eigene Entfalten. Ich muss mich nicht selbst verwirklichen, ich möchte das Beste

Claudia Schumm

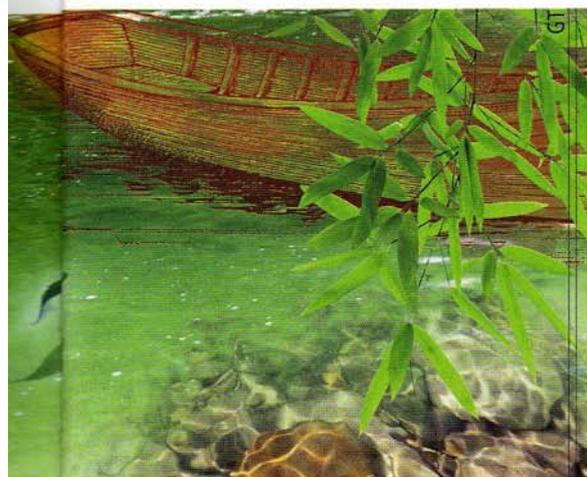
Die Architektin und Feng-Shui-Pionierin klärt auf

Die Architektur hat die Aufgabe, den Menschen an seine Ganzheit zu erinnern. Ganz sein ist heil sein, heilen ist glücklich machen. Jeder Raum ist ein Energiefeld, das den Menschen entweder stärkt oder schwächt. FOKUS-Living & Lifestyle-Ressortleiterin Rosemarie Liermann im Gespräch mit der Feng-Shui-„Wunderfrau“.

für die Situation. Bei meinen Beratungen zum Beispiel muss ich meinen Geschmacksfilter oft total ausschalten, ich kann gut akzeptieren dass jeder ein anderes ästhetisches Empfinden hat. Darum geht es ja nicht, Geschmack verändert sich, aber die Grundprinzipien der Energie sind immer konstant. Bei den Projekten, die ich selbst durchführe, binde ich natürlich Design und optische Kriterien mit ein. Mir geht es jedoch immer um den energeti-

schen Blickwinkel, also wie sich ein Raum auf den Menschen auswirkt, wie er ihn beeinflusst. Ich blicke dabei immer hinter die Form, um die Form zu bestimmen. Mein Ausgangspunkt ist also das Ziel, was in dieser Situation geschehen soll. Was vielen nicht bewusst ist, ist der direkte unmittelbare Zusammenhang von Raumenergie und Schicksal. Das heißt, wenn ich die Energie im Raum verbessere, passieren andere Dinge im Leben der Menschen, und





Buchtipps

„Das kleine Buch vom großen Erwachen“
 Warum leiden wir? Warum müssen wir sterben? Wer sind wir und wo ist GOTT, wenn es IHN gibt? Was ist der Sinn und Zweck der Welt und wie kann ich es schaffen, niemals glücklich zu sein? Für all diese Fragen der Menschheit gibt die Autorin eine Antwort: „Wach auf! Wie? Lerne, in Wundern zu denken, und du wirst sehen!“ (Bod Verlag, 18,90 Euro, ISBN 978-3-8391-0853-6).

das ist interessant für mich. Blockaden entfernen, Stagnation aufheben und alles wieder ins Fließen bringen ist eine Spezialität von mir, eine gewisse Beschleunigung erzeugen. Ich habe keine Ahnung, wie das geht, aber es passiert eben – und das Ergebnis ist immer Freude.

Was sind Ihre Schwerpunkte?

Ein Schwerpunktbereich sind Krankenhäuser, wo ich vor zehn Jahren Pionierarbeit geleistet habe (Claudia Schumms Buch „Feng Shui im Krankenhaus – Räume für die Seele“ ist im Buchhandel vergriffen), seitdem ist die Miteinbeziehung der emotionalen Ebene bei der Gestaltung von Krankenhäusern nicht mehr wegzudenken. Man hat erkannt, dass neben der Funktion und Ratio noch eine ganze Welt entscheidend ist für den Genesungsprozess, und das ist die Gefühlswelt. Feng Shui kümmert sich um diese Welt und aktiviert das Unterbewusstsein mit positiven Impulsen, um die Selbstheilungskräfte zu stärken. In Büros und Unternehmen könnte man viel mehr erreichen, wenn man bedenkt, wie lange man sich in geschlossenen, klimatisierten Räumen mit Elektrosmog, Computer und Kunstlicht aufhält. Die Menschen sind sozusagen gezwungen, Krankenstände in Anspruch zu nehmen, um sich energetisch wieder aufzuladen. Überlegt man, was das für Kosten verursacht, wäre vergleichsweise eine energie-

tisch stärkende Umfeldgestaltung wohl viel günstiger. Freude ist bekannterweise die stärkste Motivation: Wenn ich gerne auf meinem Arbeitsplatz bin und am Abend motiviert nach Hause gehe, bin ich viel leistungsfähiger als in gegenteiliger Normalsituation. Da ist noch viel Umdenken nötig. Ich denke, die Zukunft liegt in den Unternehmen, die „unsichtbare“ Mittel miteinbeziehen: Vertrauen in die Mitarbeiter – statt Kontrolle –, Stärkung der Kommunikation – statt Angst – und Förderung von Kreativität – statt Befehlsempfängerdasein –, und all dies auch räumlich ausdrücken. Natürlich ist alles, was mit Wohnen zu tun hat, eine Hauptaufgabe meiner Tätigkeit. Ich habe das Feng-Shui-Musterhaus TAO gebaut, in dem Menschen eine Erfahrung von Ruhe und Zentriertheit machen können. Feng Shui kann man nicht erklären, man muss es spüren. Auch wenn es für viele nicht möglich ist, ein Haus von Grund auf neu zu planen, kann dennoch mit wenig Korrekturen im Grundrissplan viel bewirkt werden. Sogar bei Umbauten kann extrem viel verbessert werden, wenn Wände, Türen und Fenster und die Anordnung der Räume harmonisch aufeinander abgestimmt werden. Für eine Optimierung ist es nie zu spät, denn man steigert ja nur die Energie, und das ist immer möglich. Ich gehe immer von dem aus, was jetzt ist, und nicht, was besser sein hätte können. >



Persönliches. Claudia Schumm wurde 1967 in Steyr geboren, studierte Architektur an der Technischen Universität in Wien und ist selbstständige Architektin mit dem Themenschwerpunkt „Architektur und Heilung“.





FARBENFROH. Mit bunten Kunsttapeten kann man nicht nur Wohnräume, sondern auch Stimmungen aufhellen. Wenn außen alles nur grau in grau erscheint, fühlt man sich in bunt gestalteten Räumen besonders wohl. Mit Feng Shui ist einfach alles machbar.

BLITZ-FENG SHUI UND INSPIRATIONS-COACHINGS

Claudia Schumm ist ab November im neu eröffneten INNEN RAUM in Wien 14, Nisselgasse 13 (gleich bei der U4 Hietzing), für Blitz-Feng Shui und Inspirationscoachings zu haben. Ein schneller Blick auf den Grundriss, der eine oder andere Tipp kann im Vorbeigehen gegeben werden – als Kick zum Beginn von Veränderung oder einfach zum Schnuppern von neuer Energie für den Raum innen, also die persönliche Einstellung und Sichtweise, und den Raum außen, das Umfeld. Claudia Schumm: „Veränderung muss schnell gehen, dann macht sie Spaß und tut nicht weh. Nur indem wir am Alten und Gewohnten festhalten, blockieren wir uns selbst. Hilfe ist immer da, sie wartet nur darauf, eingeladen zu werden!“

Was machen Sie am liebsten?

Meine liebste Tätigkeit neben all den tollen Prestigeprojekten sind jedoch meine einfachen Beratungen bei den Menschen zu Hause. Das macht mich echt glücklich. Umstellen, ausmisten, neue Akzente und Farben – und ich kann sehen, wie sich schon beim gemeinsamen Überlegen alles verändert. Es ist nicht einfach ein Rumschieben von Möbeln an eine bessere Stelle, was mich dabei wirklich interessiert, sind die Gedanken, die dahinterstehen und wo Heilung passiert. Aus diesem Grunde hat sich bei mir vor einem Jahr die fixe Idee gebildet, eine Fernsehsendung zu machen, in der gezeigt wird, was in den verschiedensten Situationen optimiert werden kann und wie es sich auf die Menschen auswirkt, auch langfristig. Durch „Zufall“ habe ich Karin Resetarits (*jetzt Kraml*) und ihren Mann Martin Kraml kennengelernt, die mit mir die Pilotsendung „DIE WUNDERFRAU“ für den ORF

gedreht haben. Die Entscheidung ist leider noch ausständig, mal abwarten – der Pilot ist auf meiner Homepage zu sehen. Ich möchte einen Impuls setzen, dass jeder Einzelne die Macht hat, sich und seinen Geist zu verändern und dass das persönliche Umfeld ein sehr starkes Hilfsmittel sein kann. Nicht warten, bis sich etwas von selbst verändert, sondern die Energie geht immer von einem selbst aus, und alles ist möglich, wenn ich meine eigenen Begrenzungen aufhebe. Als „Wunderfrau“ sehe ich mich als Sprachrohr der Seele der Kandidaten, ich horche mit ihnen auf ihre beste Lösung für ihr Problem, und das ist immer ein Wunder! Es gibt auch praktische Tipps zum Nachmachen, aber es soll keine schulmeisterliche, also „gut – schlecht“ denken – Feng-Shui-Sendung sein.

An welchen Projekten arbeiten Sie gerade?

Ich entwickle gerade mit der Künstlerin

Lily Bonnes eine neue Produktlinie für Kunsttapeten (www.kunsttapete.at), mit Motiven in einem ganz neuen Pop-Art-Design. Die Tapeten werden für die jeweilige Aufgabe individuell entworfen, das ist eine tolle Möglichkeit, mit wenig Budget einen enormen energetischen Effekt zu erzielen: für Lokale, Shops, Büros, aber vor allem Hotels. Die großflächige Anwendung von Folien in öffentlichen Bereichen inspiriert mich auch immer wieder. Meine Idee für das Projekt NATURE HEALS ist immer wieder präsent: Die Verwandlung von energetisch belasteten Räumen wie zum Beispiel U-Bahnen in Inspirationsräume. Ich weiß, dass durch die Anhebung des Energiefeldes die Ansammlung von negativen, unangenehmen Ereignissen gesenkt werden kann, so wie in der Brüsseler U-Bahn durch klassische Musik die Kriminalitätsrate gesenkt werden konnte. Architektur ist eben dasselbe wie Musik, nur im dauerhaften Zustand. ■



KONTAKT & INFO

DI Claudia Schumm
Rittsteigstraße 41, 3031 Rekawinkel
Tel. 0664/187 77 88
claudia.schumm@schumm.at
www.architekturundheilung.at